

Flecken Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: Fl/Rat/020/20

über die Sitzung des Rates am 19.02.2020

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:55 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Lars Bierfischer

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bernd Brümmer
Frau Martina Claes
Herr Nils Ehlers
Herr Bernd Garbers
Herr Torben Garbers
Frau Hildegard Grieb
Herr Hermann Hamann
Herr Jörn-Peter Hinrichs
Herr Willy Immoor
Herr Heinrich Klimisch
Herr Jochen Kracke
Frau Ulrike Lampa-Aufderheide
Herr Arend Meyer
Herr Werner Pankalla
Frau Gerda Ravens
Frau Nicole Reuter
Herr Ulf-Werner Schmidt
Herr Bernd Schneider
Herr Günter Schweers
Frau Claudia Staiger
Herr Reinhard Thöle

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Frau Insa Twietmeyer

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dr. Alexandra Herzberg

Herr Söhnke Schierloh
Frau Christel Stampe

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Bierfischer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 19. Sitzung vom 18.12.2019

Das Protokoll über die 19. Sitzung des Rates vom 18.12.2019 wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Punkt 4:

Aufhebung der Gebührensatzung für die Benutzung des Wochenmarktes im Flecken Bruchhausen-Vilsen

Vorlage: Fl-0211/19

Kein Beratungsgang.

Die der Beschlussvorlage Nr. Fl-211/19 als Anlage beigefügte Aufhebungssatzung zur Gebührensatzung für die Benutzung des Wochenmarktes im Flecken Bruchhausen-Vilsen vom 27. Juni 2012 wird beschlossen.

Ja: 22 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5:

Prüfung des Jahresabschlusses 2018 beim Eigenbetrieb "TourismusService Bruchhausen-Vilsen"

a) Feststellung des Jahresabschlusses 2018

b) Entlastung der Betriebsleitung

c) Behandlung des Jahresergebnisses 2018

Vorlage: Fl-0230/20

Herr Hamann und Herr Bierfischer erklären, dass der Beschlussvorschlag einstimmig im Marktausschuss sowie im Verwaltungsausschuss empfohlen wurde.

Der Rat beschließt:

a) Es wird die Richtigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2018 festgestellt.

Ja: 22 Nein: 0 Enthaltungen: 0

b) Der Betriebsleitung wird Entlastung für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebes „TourismusService Bruchhausen-Vilsen“ im Wirtschaftsjahr 2018 erteilt.

Ja: 22 Nein: 0 Enthaltungen: 0

c) Der Jahresverlust des Wirtschaftsjahres 2018 in Höhe von 153.215,79 € teilt sich wie folgt auf und wird wie folgt behandelt:

Bereich Markt – Gewinn in Höhe von 14.970,83 €:

- Ein Betrag von 7.900,00 € wird als Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt des Fleckens Bruchhausen-Vilsen abgeführt.
- Ein Betrag von 7.070,83 € wird als Gewinn für 2018 (Bereich Markt) der Rücklage zugeführt.

Bereich Tourismus – Verlust in Höhe von 168.186,62 €:

- Der Verlust im Bereich Tourismus in Höhe von 168.186,62 € wurde bereits durch Zahlungen in Form der geplanten Verlustabdeckung ausgeglichen. Der zu viel gezahlte Betrag als Verlustabdeckung wird mit den Folgejahren verrechnet bzw. dem Haushalt des Fleckens Bruchhausen-Vilsen erstattet.

Ja: 22 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 6:

Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020

Vorlage: FI-0219/19

Herr Bierfischer kann sich in 18 Ratsjahren nicht an solch einen positiven Haushaltsentwurf erinnern. Da der Flecken jedoch nach wie vor von Steuerschwankungen abhängig sei, wurde der Haushalt erneut sehr restriktiv aufgestellt. Im Vorfeld der Ratssitzung habe der Verwaltungsausschuss zusätzlich eine Verlustabdeckung in Höhe von 15.000,00 Euro empfohlen, da die Sponsorensuche für das Jubiläum des Brokser Heiratsmarktes noch nicht abgeschlossen sei. Als krönenden Abschluss des Marktes habe die Arbeitsgemeinschaft nun eine LED-Drohnen-show vorgeschlagen. Eine Firma aus Hamburg habe zugesagt, dass eine derartige Show in Bruchhausen-Vilsen möglich sei. Hiervon verspreche man sich einen interessanten Abschluss. Er dankt dem Marktmeister Herrn Rohlfing für das Aushandeln eines tollen Gesamtpaketes.

Herr Bormann trägt die Änderungen des Haushaltes vor. Der Jahresüberschuss betrage 320.000,00 Euro. Die Samtgemeindeumlage steige von 55 % auf 58 %, sodass 256.000,00 Euro mehr an die Samtgemeinde abzuführen seien. Der Bankbestand in Höhe von 2,8 Mio. Euro sei immer abhängig von der Gewerbesteuererinnahme. Insgesamt sei die finanzielle Situation des Fleckens sehr gut.

Anmerkung:

Dem Protokoll sind der Änderungszettel sowie die Zusammenfassung über die Kernaussagen des Haushaltes beigelegt.

Herr Thöle kann sich an einen derart guten Haushaltsplan nicht erinnern. Die Änderung der Gewerbesteuerumlage führt zu Mehreinnahmen, die für viele Projekte und Aufgaben benötigt werden. Das Bruvi-Mobil solle auch in 2020 unterstützt werden, damit es zum Selbstläufer werde. Zudem werde sich der Rat in diesem Jahr intensiv mit der Gestaltung des Engelbergplatzes beschäftigen. Der Platz sollte so gestaltet werden, dass er den Anforderungen des Ortes gerecht werde. Beim Thema ärztliche Versorgung sehe er vor dem Hintergrund der Schließung zweier Praxen große Probleme auf den Flecken zukommen. Er dankt Herrn Homfeld für die intensive Erarbeitung des Haushaltes und erklärt die Zustimmung der SPD-Fraktion zum Haushalt

Herr Immoor dankt der Verwaltung für den Vorbericht. Für die CDU-Fraktion liege der Schwerpunkt der Ausgaben bei der Straßenunterhaltung. Er zeigt sich erfreut darüber, dass der Ansatz hierfür um 20.000,00 Euro gestiegen sei. Zudem wurden 2019 einige Maßnahmen auf Grund der Umfahrungsstrecken der Kanalstraße nicht abgearbeitet (z.B. Schloßweide, Maidamm). Eine Ausführung dieser Arbeiten werde in 2020 erfolgen. Weiterhin freue man sich über die Straßenausbau- und Biotopmaßnahmen innerhalb der Flurbereinigung. Der Flecken sollte weiterhin verstärkt nach Flächen für Gewerbegebiete suchen. Auch die CDU-Fraktion stimme dem Haushalt zu.

Herr Schneider erklärt, dass die Einkommenssteuerumlage für Einnahmen Sorge. Die Ausgaben entsprächen weitestgehend den fortgeschrittenen Ansätzen. Das Förderprogramm Ortskern unterstütze ein attraktives Ortsbild. So könne man als Tourismusstandort den Anforderungen gerecht werden. Für die Gestaltung des Engelbergplatzes sei eine intensive Planung notwendig. Eine Umsetzung der Maßnahme komme möglicherweise jedoch erst 2021 in Betracht. Weiterhin erklärt er, dass sich die Fraktion vor dem Hintergrund des drastischen Rückgangs der Insekten für die Förderung und Erhaltung der Wegeseitenräume und Blühflächen sowie Vermeidung von Schottergärten einsetze. Der Haushalt finde auch in der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Zustimmung.

Herr Schneider merkt an, dass die Grünen-Fraktion den Vorschlag unterbreite habe, für die Umnutzung von einzelnen Gebäuden auf großen Höfen zu Wohnraum einen Zuschuss für die Architektenkosten zu gewähren.

Herr Bierfischer fügt hinzu, dass die Verwaltung beauftragt wurde, im Jahr 2020 ein Förderprogramm für die Umnutzung von Gebäuden/Höfen zu Wohnraum zu erarbeiten.

Die Haushaltssatzung, das Investitionsprogramm und der Stellenplan des Haushaltsjahres 2020 werden in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen beschlossen.

Ja: 22 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 7:

Antrag auf Flächennutzungsplanänderung im Bereich Weseloh (Freizeithof Schmitz)

Vorlage: Fl-0217/19

Herr Meyer erklärt, dass der Bauausschuss den Beschlussvorschlag einstimmig gefolgt sei

Der Antrag von Herrn Schmitz wird zur Kenntnis genommen. Es wird beschlossen, eine Flächennutzungsplanänderung für den westlichen Grundstücksbereich des Flurstückes 57/7, Flur 1 Gemarkung Weseloh bei der Samtgemeinde zu beantragen. Der Bereich ist in dem der Beschlussvorlage Nr. Fl-217/19 beigefügten Plan gelb gekennzeichnet.

Ja: 22 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 8:

B-Plan Nr. 4 (16/59) "Vilsa Brunnen"

a) Beschluss über Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

b) Beschluss über Stellungnahmen aus dem Verfahren gem. § 4 Abs. 1 BauGB

c) Auslegungsbeschluss und Beschluss über die parallele Durchführung des Verfahrens gem. § 4 Abs. 2 BauGB

Vorlage: Fl-0232/20

Herr Bormann erklärt, dass aufgrund von Anregungen der Wald und die Fischteiche als solche im B-Plan dargestellt und unter Schutz gestellt wurden. Die Lage des Hochregallagers wurde aus logistischen und optischen Gründen verschoben. Auch der LKW-Stellplatz werde etwas nach Osten verlagert.

Herr Schneider stellt dar, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Firma Vilsa Brunnen in ihrem Vorhaben unterstützen wolle und begrüßt eine Stärkung des Firmenstandortes. Bei der Festsetzung einer maximalen Gebäudehöhe von 40 m im SO3 bestünden jedoch Bedenken, da ein derart hohes Gebäude das Landschafts- und Ortsbild beeinträchtige. Die Fraktion stelle daher den Antrag für die Festsetzung einer maximalen Gebäudehöhe von 30 m im SO3. Im Gegenzug dürfe die Grundfläche von 8.000 qm auf 10.000 qm erhöht werden.

Herr Immoor erklärt im Namen der CDU-Fraktion, dass die Bekennung zum Standort Vilsa Brunnen grundsätzlich begrüßt werde. Der B-Plan werde als positives Signal dafür gesehen, dass Vilsa Brunnen im Flecken Bruchhausen-Vilsen zu Hause sei. Der Bau in die Höhe sei für ihn eine sinnvolle Alternative. Selbstverständlich werde das Hochregallager sichtbar sein. Jedoch sei dies vertretbar.

Herr Thöle merkt an, dass der Rat sich im April 2019 erstmals mit dem Thema beschäftigt habe. Daran werde deutlich, dass Entscheidungen in der Politik nicht „durchgepeitscht“, sondern intensiv diskutiert werden. Er begrüßt den LKW-Stellplatz, womit Vilsa Brunnen einem Wunsch der Gemeinde nachgekommen sei. Für eine Entschärfung der verkehrlichen Situation sei dieser unabdingbar. Hinsichtlich der Höhe des Hochregallagers müsse eine Abwägung erfolgen. Nur auf diese Weise könne sich der Betrieb erhalten, ohne mehr Fläche in Anspruch zu nehmen. Da mit dem Bau des Hochregallagers der Verkehr zu anderen Lagerstandorten abnehme, werde auch CO2 eingespart. Der Standort von Vilsa Brunnen sichere viele Arbeits-

plätze. Seiner Ansicht nach würden ohne Vilsa Brunnen „die Lampen sparsamer Leuchten“. Die Einschränkungen werden durch diverse Ausgleichsmaßnahmen abgefedert. In diesem Fall könne jedoch darüber hinaus noch mehr Ausgleich stattfinden, als notwendig wäre.

Herr Bierfischer eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Herr Schultze äußert sein emotionales Entsetzen zum geplanten Bauvorhaben. Er bemängelt, dass die Stellungnahmen von einem Planungsbüro aus Oldenburg abgewogen wurden. Seiner Meinung nach sollte etwas niedriger, dafür jedoch breiter auf einer ohnehin versiegelten Fläche gebaut werden. Weiterhin äußert er wiederholt seine Kritik über die Änderung des RROP und die Feinstaubbelastung.

Daraufhin erklärt Herr Bormann erneut, dass die Festsetzungen im RROP auf einen damaligen Fehler beruhen und dieser Fehler nun korrigiert werde. Der Wunsch der Einbeziehung des Waldes in den Erholungsbereich wurde dem Landkreis Diepholz mitgeteilt. Im B-Plan ist der Wald als solcher bereits erfasst. Für alle Bauleitplanverfahren werde ein entsprechendes Planungsbüro beauftragt. Dies sei ein übliches Vorgehen im Rahmen der Bauleitplanung. Die Abwägung erfolge in Zusammenarbeit mit der Verwaltung. Die notwendige Kompensation ergebe sich aus den rechtlichen Rahmenbedingungen. Wie bereits erwähnt, werde jedoch mehr Kompensation erfolgen als nötig. Die Feinstaubbelastung werde aufgrund der sinkenden Verkehre zu den übrigen Lagerstandorten minimiert.

Herr Bierfischer erklärt einem Einwohner, dass bei den Abstimmungen kein Fraktionszwang herrsche. Jedes Ratsmitglied beschäftige sich mit dem Thema und wäge die Entscheidung für sich selbst ab.

Herr Bormann erläutert auf Nachfrage einer Einwohnerin, dass innerhalb des Verfahrens auch die immissionsschutzrechtlichen Belange geprüft werden. Die unterschiedlichen Lärmwerte müssen eingehalten werden. Je nach Zuständigkeit werde dies vom Landkreis oder Gewerbeaufsichtsamt geprüft.

Hinsichtlich des LKW-Stellplatzes erklärt Herr Bormann auf Nachfrage eines Einwohners, dass dieser für ca. 50 LKW ausgelegt sei. Die im B-Plan dargestellte Fläche beinhalte nicht nur die Stellplätze, sondern auch Regenrückhaltebecken, Schallschutzwall und Grünflächen. Sollte eine Behinderung des Straßenverkehrs durch die kreuzenden LKWs eintreten, werde im Rahmen einer Verkehrsschau nach Lösungen gesucht.

Eine Einwohnerin äußert ihre Angst vor einem zweiten Hochregallager.

Herr Bierfischer schließt die Einwohnerfragestunde.

Herr Bierfischer lässt zunächst über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, im Sondergebiet 3 eine Gebäudehöhe von max. 30 m festzulegen sowie als Ausgleich für die geminderte Höhe eine Grundfläche von 10.000 qm statt 8.000 qm für das Hochregallager zuzulassen, abstimmen.

Ja: 7 Nein: 14 Enthaltungen: 1

Damit ist der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Der Rat beschließt:

- a) Zu den während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB vorgetragenen Anregungen werden die Beschlussempfehlungen gem. Beschlussvorlage Nr. Fl-232/20 beschlossen.

Ja: 15 Nein: 5 Enthaltungen: 2

- b) Zu den während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden die Beschlussempfehlungen gem. Beschlussvorlage Nr. Fl-232/20 beschlossen.

Ja: 16 Nein: 4 Enthaltungen: 2

- c) Es wird die öffentliche Auslegung des B-Plans Nr. 4 (16/59) „Vilsa Brunnen“ mit Begründung und Umweltbericht gem. § 3 Abs. 2 BauGB bei gleichzeitiger Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen. Der Geltungsbereich liegt der Beschlussvorlage Nr. Fl-232/20 als Anlage bei.

Ja: 15 Nein: 5 Enthaltungen: 2

Punkt 9:

Aufhebung des Beschlusses über die Benennung eines Platzes im Ortskern von Bruchhausen-Vilsen

- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen des Fleckens Bruchhausen-Vilsen - Vorlage: Fl-0233/20

Herr Bierfischer erklärt, dass es in der damaligen Diskussion vom 26.06.2019 nicht der Wille des Rates gewesen sei, mit der Namensgebung des Platzes eine Ehrung bzw. die Hervorhebung einer Person aus Bruchhausen-Vilsen zu vollziehen. Der Rat habe deutlich darauf hingewiesen, dass es ihm hierbei um das Zurechtfinden innerorts gehe. Nach Kenntnisstand des Rates wurde der Platz bereits vor dem Ratsentscheid von den Bürgerinnen und Bürgern seit langer Zeit „Der Platz vor Bullenkamp“ oder „Vorplatz Bullenkamp“ genannt und demonstriert dies anhand eines Flyers aus dem Archiv aus dem Jahre 1985. Letztendlich handelte es sich bei der Entscheidung um eine Platzbenennung, die sich eingebürgert hatte. Von einer Adressänderung (Straße und Hausnummer) wurde von der Verwaltung und vom Rat abgesehen. Die anliegenden Gebäude wurden weiterhin unter der Anschrift Bahnhofstraße geführt und erfuhren somit keine postalische Änderung. Die Fraktionen beantragen, den Beschluss vom 26.06.2019 über die Benennung des Platzes vor dem ehemaligen Geschäft Bullenkamp zurückzunehmen. Für die Fraktionen stehe im 1. Schritt das Projekt Stolpersteine im Vordergrund, das von den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Bruchhausen-Vilsen begleitet werde und am 25.06.2020 teilweise umgesetzt werden solle. Diese beiden Themen werden nun bedauerlicherweise miteinander verquickt und in Verbindung gesehen. Die Fraktionen sehen die Gefahr, dass die Aktion „Stolpersteine“ nicht die Aufmerksamkeit bekomme, die sie verdient habe. Von einer Namensgebung sollte vorerst abgesehen werden.

Der Rat des Fleckens Bruchhausen-Vilsen hebt seinen Beschluss vom 26.06.2019 über die Benennung des Platzes vor dem ehemaligen Geschäft Bullenkamp auf und sieht derzeit von einer Namensgebung für diesen Platz ab.

Ja: 22 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 10:

Neubesetzung des Verwaltungsausschusses und des Ausschusses für Jugend und Soziales

Vorlage: Fl-0234/20

Herr Thöle erklärt, dass Frau Stampe aus beruflichen und persönlichen Gründen einige Positionen in der SPD-Fraktion abgeben werde.

Aufgrund der Benennung durch die SPD-Fraktion stellt der Rat des Fleckens Bruchhausen-Vilsen die Neubesetzung der folgenden Gremien fest:

Verwaltungsausschuss:

Mitglieder

Vertreter

SPD

Lars Bierfischer
Reinhard Thöle

Günter Schweers
Martina Claes

CDU

Heinrich Klimisch
Willy Immoor
Torbern Garbers

Arend Meyer
Gerda Ravens
Nils Ehlers

GRÜNE

Ulf-Werner Schmidt
Bernd Schneider

Alexandra Herzberg
Hildegard Grieb

Ausschuss für Jugend und Soziales

Vorsitzende
Stv. Vorsitzende

Nicole Reuter
Bernd Garbers

SPD

Bernd Garbers
Martina Claes
Christel Stampe

CDU

Claudia Staiger
Nils Ehlers
Werner Pankalla
Jochen Kracke

GRÜNE

Nicole Reuter
Hildegard Grieb

Beratendes Mitglied ohne Stimmberechtigung

Ulrike Lampa-Aufderheide

Ja: 22 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 11:

Annahme von Zuwendungen

Frau Twietmeyer teilt mit, dass die Avacon Netz GmbH dem Flecken Bruchhausen-Vilsen am 18.02.2020 eine Geldspende in Höhe von 8.925,00 Euro für die Jubiläumsveranstaltung 375. Brokser Heiratsmarkt angeboten habe. Aufgrund der Höhe der Spende müsse der Rat über die Annahme entscheiden.

Der Rat beschließt einstimmig die Annahme der angebotenen Geldspende.

Punkt 12:

Mitteilungen der Verwaltung - Erneuerung der K129 zwischen Wachendorf und Bruchhausen-Vilsen

Herr Bormann teilt mit, dass der Landkreis Diepholz die Erneuerung der K129 zwischen Wachendorf und Süstedt im Jahr 2020 beabsichtigt. Nicht erneuert werden sollen die Nebenanlagen.

Herr Thöle fügt hinzu, dass die Anlieger bereits informiert wurden.

Punkt 13:

Anfragen und Anregungen - Beitritt zum Bündnis Kommune für biologische Vielfalt

Auf Nachfrage von Herrn Brümmer erklärt Frau Twietmeyer, dass die Unterlagen für den Beitritt zum Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ e.V. vorbereitet seien und nach Einholung der notwendigen Unterschrift versandt werden.

Punkt 14:
Einwohnerfragestunde

Herr Bierfischer eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Frau Klauner zeigt sich erfreut über die Rücknahme des Beschlusses über die Platzbenennung und fragt, ob der Platz künftig Lindenbergplatz genannt werde.

Herr Bierfischer erklärt nochmals, dass das Projekt Stolpersteine zunächst im Mittelpunkt stehe und zum Abschluss gebracht werden sollte. Weitergehend werde sich eine Geschichtswerkstatt mit dem Thema beschäftigen. Die entsprechenden Ergebnisse bleiben zunächst abzuwarten. Von einer Namensgebung werde derzeit abgesehen.

Frau Müller-Kracke fragt, aus welchem Grund die Themen Stolpersteine und Platzbenennung nicht im Zusammenhang stünden. Ihrer Meinung nach sei der Rat nun gefordert, ein deutliches Zeichen für mehr Demokratie zu setzen.

Diese Aussage nimmt der Rat zur Kenntnis.

Auch Herr Schmidt-Bormann befürwortet die Rücknahme der Platzbenennung, vor allem vor dem Hintergrund der Ausschwitz-Befreiung vor 75 Jahren und der Forderung des Bundespräsidenten, sich intensiv mit der deutschen Geschichte auseinanderzusetzen. Der Arbeitskreis Geschichte sei der Meinung, dass der Platz Lindenbergplatz genannt werden sollte, da die Familie Lindenberg dort 150 Jahre lebte. Man könne jedoch nicht erwarten, dass der Arbeitskreis alles aufarbeite. Der Weg müsse gemeinsam bestritten werden. Er ist der Ansicht, dass man zunächst eine kurze Frist verstreichen lassen sollte und lobt in diesem Zusammenhang die Arbeit des Gymnasiums zur Stolpersteinverlegung.

Herr Schneider kann den Unmut verstehen, möchte jedoch auch für etwas Verständnis werben. Die Schüler arbeiten derzeit intensiv an den Biografien der jüdischen Familien und auf diese Arbeit sollte der Fokus gelegt werden. Alles andere wäre kontraproduktiv. Die Schüler sollten durch eine Gegenarbeit nicht entmutigt werden.

Herr Bierfischer schließt die Einwohnerfragestunde.

Bürgermeister Bierfischer bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin